

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 53 (1969)

Artikel: Die Errichtung der bernischen Landeshoheit über den Ob- und Nidamargau
Autor: Flatt, Karl H.
Kapitel: Schluss
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070969>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHLUSS

Im Auftrag Gottes und in verantwortlicher Ehrfurcht gegen ihn führten Schultheiss, Rät und Burger Stadt und Landschaft Bern in die Zukunft. Der Staat trat seiner politischen Vollendung mit der Reformation einen grossen Schritt näher: Aufgaben und Mittel hatten sich gewaltig vermehrt. Mochte auch von der spätmittelalterlichen Vielfalt im staatlichen Leben manches weiterleben, umschloss doch alle das einigende Band des Glaubens. Auf diesem Boden gedieh die bernische Landesväterlichkeit.

Nicht die Errichtung des grössten Stadtstaates nördlich der Alpen ist das Hauptverdienst Berns. Vielmehr: es gewann die Achtung und Liebe seiner Untertanen.

Wieweit es uns mit der vorliegenden Arbeit gelungen ist, einen Beitrag zur Erhellung der bernischen Territorialpolitik zu leisten, möge der Leser entscheiden. Da es sich beim Oberraargau um ein relativ kleines Gebiet handelt und die bernische Expansion hier erst spät einsetzte, können keine allgemeingültigen Schlüsse gezogen werden, bevor nicht andere Landesteile unter demselben Gesichtspunkt untersucht worden sind.

Die theoretischen Ausführungen zum Problem der Landeshoheit (Exkurs 1) halten wir aus methodischen Gründen – gleichsam als Definition zu unserem Thema – für notwendig. Freilich lässt sich die Frage nach der wichtigsten Komponente der Landeshoheit aus der vorliegenden Untersuchung über den Oberraargau nicht beantworten. Vielmehr zeigt sich einmal mehr die Tatsache, dass man mit allen rechtshistorischen Kategorien der komplexen historischen Wirklichkeit nur beschränkt gerecht werden kann.

Wir sind uns bewusst, das reiche Quellenmaterial des 15. und 16. Jahrhunderts nur summarisch erfasst zu haben. Hier müsste nun die ‚innere‘ Geschichte der bernischen Landvogteien anschliessen, um ein umfassendes Bild des Oberraargaus im alten Staate Bern zu entwerfen. In diesem Sinn möchten wir unsere Arbeit als Versuch und Anfang gewertet wissen, als Anregung zu weiterer Beschäftigung mit heimatlicher Geschichte.

